

## WOLLT!

Wenn man den Vortrag eines Diplom-Meteorologen besucht, gibt es verschiedene Möglichkeiten, wie man damit umgeht. Variante 1: Man hört sich alles gut an, versucht die Schlussfolgerungen des Vortragenden nachzuvollziehen und geht begeistert nach Hause. Variante 2: Man hört sich alles gut an, kriegt das aber nicht hin, weil man den Nachbarn, die Freundin oder wen auch immer beim Vortrag getroffen hat und mit dem/der den aktuellen Tratsch austauscht. Variante 3: Man hört sich alles eher nicht an, quatscht die ganze Zeit besserwisserisch mit dem Sitznachbarn und stellt am Ende eine echt peinliche Frage, die andere zum Fremdschämen anregt. Aber wenigstens setzte der Besserwisser seine Mund-Nasen-Maske auf, nachdem der KUK-Chef darauf hingewiesen hat, wollt! **GÖRAN ISLEIB**



Die sieben Mediziner/innen im Multimedikum, von rechts: Dr. med Martin Marsch, Dr. Andreas Kondoch, Daniel Babczynski, Claudius Bertram, Barbara Frieling, Dr. Ulf Gieme und Dorothee Barth. FOTOS: BEIL

## Ein OP und neue Fachärzte

Ausweitung des Angebotes im Multimedikum an der Volmestraße

VON JÜRGEN BEIL

Meinerzhagen – Kaum ein Thema ist wichtiger als die medizinische Versorgung der Bevölkerung – gerade „auf dem Land“. In dieser Beziehung ist Meinerzhagen einen guten Schritt weiter gekommen: Das Multimedikum an der Volmestraße ist um zwei Facharztpraxen und ein ambulantes Operationszentrum erweitert worden. Damit arbeiten nun sieben Mediziner in der Einrichtung, davon fünf in der Gemeinschaftspraxis.

Mit im Boot war beim Ausbau des Angebotes auch die Meinerzhagener Baugesellschaft um deren Geschäftsführer Oliver Drenkard. Die MBG sorgte mit Investitionen und Know How dafür, dass neue, freundliche und funktionale Räume entstanden. Und dazu bedurfte es auch einer gewaltigen finanziellen Anstrengung: Allein das neue ambulante OP-Zentrum kostete laut Drenkard „einen mittleren sechststelligen Eurobetrag“. Zusammen, die Ärzteschaft im Multimedikum und die MBG, habe man diese Herausforderung gemeistert, hieß es bei einem Ortstermin im Multimedikum.

### Die Gemeinschaftspraxis

In der **Gemeinschaftspraxis** arbeiten drei Ärzte und zwei Ärztinnen, alle sind Fachärzte/Fachärztinnen für Allgemeinmedizin. **Daniel Babczynski** bietet auch Akkupunktur, Palliativmedizin und Ärztliche Osteopathie an. **Dorothee Barth** ist zudem Fachärztin für Anästhesiologie und arbeitet auf dem Feld der Notfallmedizin. **Claudius Bertrams** Spezialgebiete sind die Palliativmedizin, hausärztliche Geriatrie und psychotherapeutische Beratung. **Barbara Frieling** ist Fachärztin für Allgemeinmedizin. **Dr. Martin Marsch** ist Facharzt für Anästhesiologie und Intensiv- und Notfallmedizin.



Das ambulante OP-Zentrum ist mit allem ausgestattet, was Chirurg Dr. Andreas Kondoch benötigt.

Die Praxismgemeinschaft bilden Daniel Babczynski, Dorothee Barth, Claudius Bertram, Barbara Frieling (alle Fachärzte für Allgemeinmedizin mit diversen Zusatzqualifikationen, siehe Info-Kasten) und Dr. Martin Marsch (Facharzt für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin).

Schon seit vielen Jahren, so Drenkard weiter, setzte sich auch die Meinerzhagener Baugesellschaft für den Erhalt und die Sicherung der ambulanten medizinischen Versorgung, zusammen mit den Allgemeinmedizinern Claudius Bertram und Daniel Babczynski, ein. „Bereits vor

unterschiedlicher Fachspezifikationen. Ebenso sind im Multimedikum eine Apotheke, ein medizinisches Kosmetikstudio sowie eine Praxis für Ergotherapie und Logopädie untergebracht. Nach vielen Verhandlungsrunden mit langen Gesprächen ist im Jahr 2021 ein weiterer entscheidender Schritt hin zu einem angestrebten interdisziplinären medizinischen Versorgungszentrum gelungen. Das bisherige Angebot ist um zwei weitere Facharztpraxen und ein ambulantes OP-Zentrum erweitert worden.“

Schon seit vielen Jahren, so Drenkard weiter, setzte sich auch die Meinerzhagener Baugesellschaft für den Erhalt und die Sicherung der ambulanten medizinischen Versorgung, zusammen mit den Allgemeinmedizinern Claudius Bertram und Daniel Babczynski, ein. „Bereits vor

unterschiedlicher Fachspezifikationen. Ebenso sind im Multimedikum eine Apotheke, ein medizinisches Kosmetikstudio sowie eine Praxis für Ergotherapie und Logopädie untergebracht. Nach vielen Verhandlungsrunden mit langen Gesprächen ist im Jahr 2021 ein weiterer entscheidender Schritt hin zu einem angestrebten interdisziplinären medizinischen Versorgungszentrum gelungen. Das bisherige Angebot ist um zwei weitere Facharztpraxen und ein ambulantes OP-Zentrum erweitert worden.“

Schon seit vielen Jahren, so Drenkard weiter, setzte sich auch die Meinerzhagener Baugesellschaft für den Erhalt und die Sicherung der ambulanten medizinischen Versorgung, zusammen mit den Allgemeinmedizinern Claudius Bertram und Daniel Babczynski, ein. „Bereits vor

**„Außerdem laufen bereits Verhandlungen mit einem Arzt einer zusätzlichen Fachdisziplin. Sie stehen kurz vor dem Abschluss.“**

Oliver Drenkard  
Geschäftsführer MBG

rund zehn Jahren war der gemeinsame Einsatz dahingehend von Erfolg gekrönt, dass die Bemühungen zum Entstehen des Multimedikums geführt haben. Seit Anfang 2013 sind dort im Herzen von Meinerzhagen verschiedene Angebote aus dem Bereich der Gesundheitsversorgung angesiedelt“, blickt Drenkard zurück und fügt hinzu: „Wir freuen uns sehr über diese Entwicklung. Mit den getätigten Investitionen in die Zukunft ist in zwei wichtigen Bereichen der medizinischen Versorgung in der Volmestadt eine langfristige Absicherung der zugeordneten Kassenarztsitze am Ort verbunden.“ Parallel laufen laut Oliver Drenkard bereits Verhandlungen mit einem Arzt einer zusätzlichen Fachdisziplin, sie würden kurz vor dem Abschluss stehen.



### Sperrung für schnelles Netz

Am Mittwoch musste die Hauptstraße im Bereich der Einmündung Kirchstraße erneut gesperrt werden, um die Verlegung eines Glasfaserkabels zu ermöglichen. Zwei Arbeiter waren damit beschäftigt, die Grundlage für ein schnelles Datennetz zu legen. Fehlen nur noch die jeweiligen Hausanschlüsse – diese sollen anschließend erfolgen. ZACHFOTO: ISLEIB

## CORONA IN ZAHLEN

**KOMMUNEN IM MK**  
**Altena:** 199 Infiz., 2659 Gesunde, 34 Verstorbene  
**Halver:** 136 Infizierte, 1366 Gesunde, 6 Verstorbene  
**Halver:** 324 Infiz., 3409 Gesunde, 19 Verstorbene  
**Hemer:** 403 Infiz., 6528 Gesunde, 39 Verstorbene  
**Herscheid:** 110 Infiz., 1119 Gesunde, 9 Verstorbene  
**Iserlohn:** 1254 Infizierte, 17 297 Gesunde, 99 Verstorbene  
**Kierspe:** 250 Infizierte, 3709 Gesunde, 25 Verstorbene  
**Lüdenscheid:** 899 Infizierte, 14 777 Gesunde, 120 Verstorbene  
**Meinerzhagen:** 287 Infizierte, 4706 Gesunde, 35 Verstorbene  
**Menden:** 855 Infizierte, 9240 Gesunde, 69 Verstorbene  
**Nachrodt-Wiblingwerde:** 88 Infizierte, 1132 Gesunde, 12 Verstorbene  
**Neuenrade:** 269 Infizierte, 1908 Gesunde, 12 Verstorbene  
**Plettenberg:** 429 Infizierte, 4978 Gesunde, 48 Verstorbene  
**Schalksmühle:** 133 Infizierte, 1556 Gesunde, 8 Verstorbene  
**Werdohl:** 232 Infizierte, 3780 Gesunde, 40 Verstorbene

**SIEBEN-TAGE-INZIDENZ**  
 Fälle je 100 000 Einwohner  
**Märkischer Kreis** 1110,2 (Vortag 1100,9)  
**Ennepe-Ruhr-Kreis** 836,2 (Vortag 784,2)  
**Stadt Hagen** 827,3 (Vortag 804,5)  
**Kreis Unna** 571,6 (Vortag 693,6)  
**Kreis Soest** 1390,3 (Vortag 1353,7)  
**Hochsauerlandkreis** 1520,3 (Vortag 1430,3)  
**Kreis Olpe** 1388,0 (Vortag 1346,7)  
**Oberbergischer Kreis** 1519,3 (Vortag 1472,6)  
**Kreis Siegen-Wittgenstein** 1031,6 (Vortag 1179,0)

**MK-KRANKENHÄUSER**  
**Intensivbetten:** 96  
**Intensivbetten frei:** 22  
**Covid-Fälle in intensivmedizinischer Behandlung:** 10  
**davon invasiv beatmet:** 6  
**Anteil Covid-19-Patienten an der Gesamtzahl Intensivbetten:** 10,42 Prozent

**AKTUELLE FÄLLE**  
 5876  
 (plus 417 zum Vortag)

**INFIZIERTE INSGESAMT**  
 84 647  
 (plus 966 zum Vortag)

**TODESFÄLLE GESAMT**  
 575  
 (plus 3 zum Vortag)

**HOSPITALISIERUNG**  
 Sieben-Tage-Inzidenz  
 NRW: 6,90

**MK-IMPFBERICHT**  
 vollst. geimpft: 311 150  
 Booster: 216 850  
 (bis einschl. 7. März)

**LOKALE INZIDENZEN**

1. Neuenrade	1809,4
2. Halver	1676,2
3. Plettenberg	1301,2
4. Menden	1224,0
5. Herscheid	1202,1
6. Kierspe	1118,8
7. Schalksmühle	1108,2
8. Werdohl	1098,5
9. Meinerzhagen	1086,3
10. Lüdenscheid	1061,0
11. Iserlohn	1020,5
12. Nachrodt-W.	989,8
13. Altena	950,0
14. Balve	918,3
15. Hemer	841,6

(Stand: 9. März)